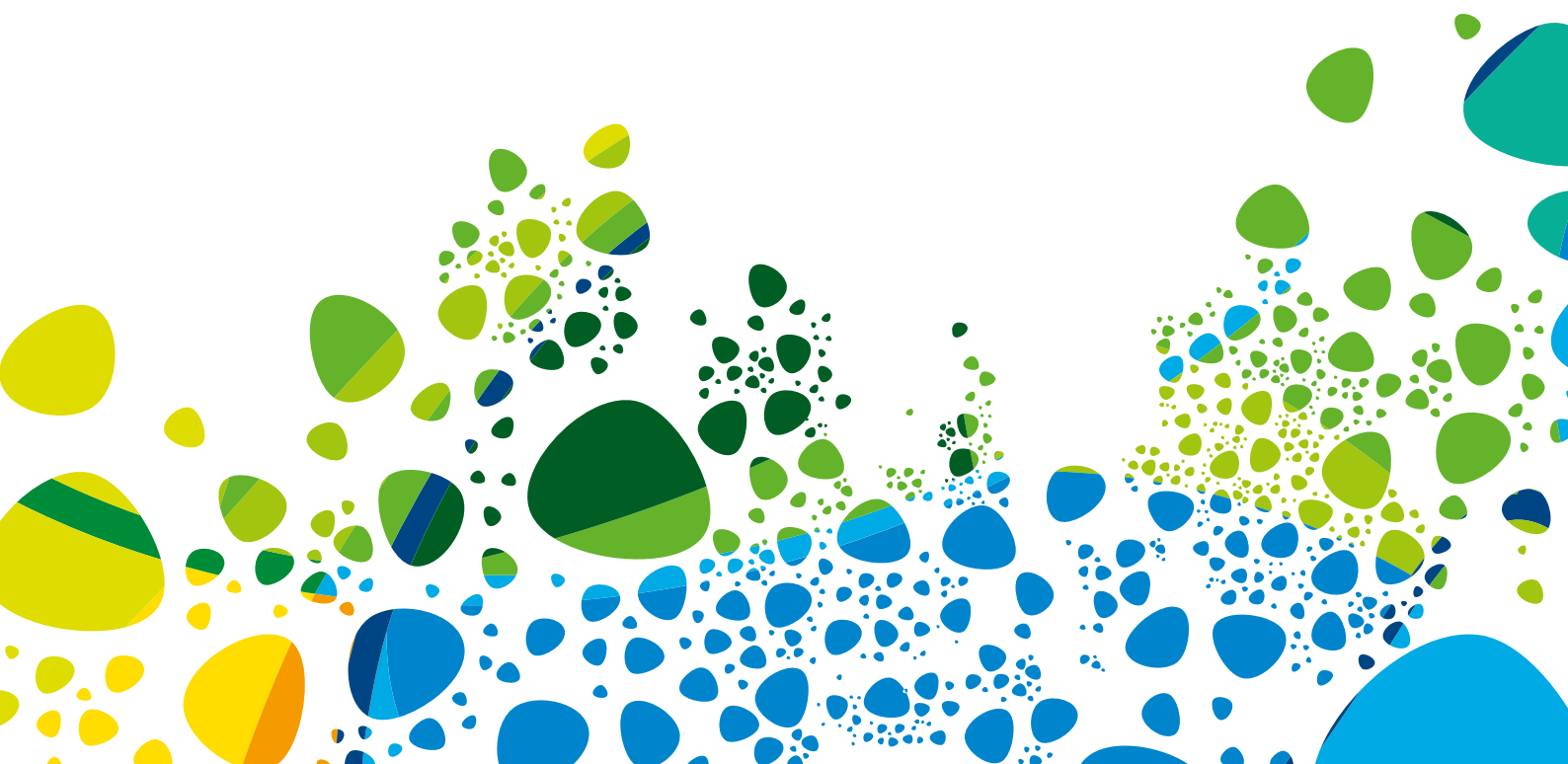




Leitfaden zur Nutzung sozialer Medien

- IOC-Leitfaden zur Nutzung sozialer und digitaler Medien
- IOC-Leitfaden zur Nutzung sozialer und digitaler Medien - Häufig gestellte Fragen





INTERNATIONAL
OLYMPIC
COMMITTEE

Lausanne, Oktober 2015

IOC-Richtlinien zur Nutzung sozialer und digitaler Medien für Personen mit Akkreditierung bei den Spielen der XXXI. Olympiade Rio 2016

Einführung

Das Internationale Olympische Komitee (das „IOC“) ermuntert alle Teilnehmer und anderen Personen mit Akkreditierung bei den Spielen der XXXI. Olympiade Rio 2016 (den „Spielen“), soziale und digitale Medien zu nutzen und ihre Erfahrungen mit Freunden, Familie und Fans zu teilen. Mit diesen Richtlinien soll sichergestellt werden, dass dabei die olympischen Werte und die Rechte von Dritten geachtet werden.

Diese Richtlinien gilt für alle Teilnehmer und allgemein für alle bei den Spielen akkreditierten Personen, d.h. alle Athleten, Trainer, Funktionäre, Personal von Nationalen Olympischen Komitees und Internationalen Verbänden sowie akkreditierte Medienvertreter. Sie gelten von der Eröffnung des Olympischen Dorfs am 24. Juli 2016 bis zu dessen Schliessung am 24. August 2016.

Bitte lies auch den Abschnitt „**Häufig gestellte Fragen (FAQ)**“ mit detaillierteren Informationen über diese Richtlinien.

1. Allgemeine Grundsätze

Akkreditierte Personen dürfen ihre Erfahrungen bei den Spielen über das Internet oder andere Arten sozialer und digitaler Medien durchaus teilen, sofern dies in der ersten Person und in Tagebuchformat geschieht und alle anderen Anforderungen dieser Richtlinien eingehalten werden. Nur Personen mit Medienakkreditierung dürfen als Journalisten, Reporter oder in anderer Medienfunktion tätig werden, solange sie bei den Spielen sind.

Postings durch oder im Namen von akkreditierten Personen sollten jederzeit den olympischen Werten von Höchstleistung, Respekt und Freundschaft genügen. Sie dürfen nicht zu Demonstrationszwecken oder für jedwede Form von politischer, religiöser oder rassistischer Propaganda erfolgen. Postings sollten würde- und geschmackvoll sein, keinesfalls diskriminierend, beleidigend, hasserfüllt, verleumderisch oder anderweitig rechtswidrig. Die Verwendung von vulgären oder obszönen Wörtern und Bildern ist verboten.

Neben diesen Richtlinien unterliegen akkreditierte Personen möglicherweise zusätzlichen Richtlinien für die Nutzung sozialer und digitaler Medien, die von Nationalen Olympischen Komitees oder anderen Organisationen herausgegeben werden.

2. Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen

Akkreditierte Personen können in sozialen und digitalen Medien Fotos in Form von Stillleben von olympischen Stätten für den persönlichen Gebrauch einstellen oder teilen (d.h. von allen Orten, an denen eine olympische Akkreditierung oder ein Ticket für den Einlass erforderlich ist, einschließlich Olympisches Dorf, „Village Plaza“, Wettbewerbs-, Trainings- und Übungsstätten und Barra Olympiapark). Es ist nicht erlaubt, diese Fotos zu vermarkten, zu verkaufen oder anderweitig zu teilen/weiterzugeben. Im Sinne der Privatsphäre der Bewohner dürfen darüber hinaus keine Bilder in den so genannten „bilderfreien Zonen“ des Olympischen Dorfs gemacht werden.

Akkreditierte Personen dürfen für ihren persönlichen Gebrauch Audio- und Videoaufzeichnungen der Anlässe, Wettbewerbe und sonstigen Aktivitäten an olympischen Stätten machen. Solche Audio- und Videoinhalte dürfen jedoch ohne vorherige Genehmigung durch das IOC nicht in sozialen oder digitalen Medien (z. B. durch Posts oder Streaming) oder anderen Medien bereitgestellt werden.

Fotos in Form von Stillleben, Video- und/oder Audioaufzeichnungen, die außerhalb der olympischen Stätten aufgenommen wurden, unterliegen den obigen Beschränkungen nicht und dürfen über soziale und digitale Medien geteilt werden, sofern die anderen Anforderungen dieser Richtlinien eingehalten werden.

3. Olympisches Eigentum

Akkreditierten Personen ist die Verwendung des olympischen Symbols in sozialen und digitalen Medien verboten. Das Wort „olympisch“ und andere auf die Olympiade bezogene Wörter können als Verweis auf Tatsachen verwendet werden, sofern das Wort „olympisch“ und andere Olympiade-bezogene Wörter nicht mit einem Dritten oder Produkten/Dienstleistungen eines Dritten in Zusammenhang gebracht werden. Akkreditierte Personen dürfen anderes olympisches Eigentum (wie Embleme oder Maskottchen des NOK und/oder von Rio 2016) in sozialen und digitalen Medien nicht nutzen, es sei denn, es wurde eine vorherige schriftliche Erlaubnis von ihrem jeweiligen NOK und/oder dem Organisationskomitee von Rio 2016 eingeholt.

Das olympische Symbol darf durch akkreditierte Medien zur Berichterstattung und zu redaktionellen Zwecken verwendet werden, z.B. in einem Nachrichtenartikel zu den Spielen.

4. Werbung und Sponsoring

Akkreditierte Personen dürfen soziale und digitale Medien nicht für kommerzielle und/oder Werbezwecke nutzen, insbesondere nicht in einer Weise, durch die ein Zusammenhang zwischen einem Dritten (oder Produkten/Dienstleistungen eines Dritten) einerseits und dem IOC, den Spielen oder der olympischen Bewegung andererseits hergestellt oder angedeutet würde, es sei denn, hierfür wurde die vorherige Erlaubnis des IOC und/oder des betreffenden NOK eingeholt. Die Bedingungen, unter denen akkreditierte Wettbewerber, Cheftrainer, Trainer und Funktionäre es Dritten erlauben dürfen, ihre Person, ihren Namen, ihr Bild oder sportliche Leistungen zu Werbezwecken zu nutzen, einschließlich in sozialen und digitalen Medien, sind im Leitfaden zu Regel 40 der Olympischen Charta des IOC und den Leitfäden der jeweiligen NOKs erläutert.

5. Domain-Namen/URLs/Seitenbenennung/Applikationen

Domainnamen, URLs und Benennungen/Titel in sozialen Medien, die das Wort „olympisch“ oder „Olympische Spiele“ oder andere Olympiade-bezogene Wörter (einschließlich ihrer Entsprechungen in anderen Sprachen) enthalten, sind ohne vorherige Erlaubnis des IOC nicht zulässig. So wären zum Beispiel [www.\[myname\]olympic.com](http://www.[myname]olympic.com) oder [@\[myname\]Olympic](https://twitter.com/[myname]Olympic) nicht zulässig, wohingegen [www.\[myname\].com/olympic](http://www.[myname].com/olympic) erlaubt wäre, sofern der Inhalt solcher Seiten den übrigen Anforderungen dieser Richtlinien genügt. Gleichfalls dürfen akkreditierte Personen keine eigenständigen Webseiten zum olympischen Thema, keine Applikationen oder anderen Funktionen für die Berichterstattung über die Spiele erstellen.

6. Einhaltung der Gesetze und Wahrung der Rechte von Dritten

Wenn akkreditierte Personen beschließen, Kommentare, Meinungen oder sonstiges Material in beliebiger Weise zu veröffentlichen, einschliesslich in sozialen und digitalen Medien, so sind sie alleine verantwortlich für die Konsequenzen ihres Handelns. Sie müssen sicherstellen, dass sie die geltenden Gesetze einhalten und alle nötigen Genehmigungen von Dritten erhalten haben, deren Bilder oder Eigentum verwendet werden.

Bei der Nutzung der sozialen und digitalen Medien sollten akkreditierte Personen Folgendes unterlassen:

- (i) Verstöße gegen die Privatsphäre von Dritten;
- (ii) Verletzungen geistiger Eigentumsrechte oder anderer Rechte von Dritten;
- (iii) Offenbarung von vertraulichen oder privaten Informationen im Zusammenhang mit anderen Personen oder Organisationen;
- (iv) Störung der Wettbewerbe oder Feiern der Spiele und Einmischung in die Zuständigkeiten des IOC, des Organisationskomitees Rio 2016 oder anderer Organe/Körperschaften, die an der Organisation der Spiele beteiligt sind; oder
- (v) Verstöße gegen die Sicherheitsmaßnahmen, die im Sinne einer sicheren Durchführung der Spiele eingerichtet wurden.

Für Kommentare und/oder Material, das als obszön, beleidigend, verleumderisch oder anderweitig rechtswidrig erachtet wird oder das die Rechte von Dritten verletzt, können akkreditierte Personen persönlich zur Verantwortung gezogen werden. Dies gilt auch für Fälle, in denen akkreditierte Personen einem Dritten die Genehmigung für die Führung ihrer Konten in sozialen Medien oder die Meinungsäußerung in ihrem Namen erteilen.

7. Verstöße

Das IOC behält sich vor, geeignete Maßnahmen in Bezug auf Verstöße gegen diese Richtlinien zu ergreifen. Solche Maßnahmen können u.a. umfassen: Aufforderung zur Entfernung von Inhalten, die einen Verstoß darstellen, Entzug der Akkreditierung der verantwortlichen Person/Organisation, rechtliche Schritte oder andere Sanktionen gemäß der Olympischen Charta.

8. Änderung/Auslegung

Das IOC behält sich das Recht vor, diese Richtlinien in als geeignet erachteter Weise zu ändern. Die IOC-Exekutivkommission ist die letzte Entscheidungsinstanz hinsichtlich der Auslegung und Umsetzung dieser Richtlinien. Vorrang hat die englische Fassung dieser Richtlinien.

IOC-Richtlinien zur Nutzung sozialer und digitaler Medien für Personen mit Akkreditierung bei den Spielen der XXXI. Olympiade Rio 2016

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Diese häufig gestellten Fragen (FAQ) werden vom IOC alleine zu Informationszwecken bereitgestellt. Teilnehmer und andere akkreditierte Personen bei den Spielen der XXXI. Olympiade Rio 2016 (die „Spiele“) werden aufgefordert, die IOC-Richtlinien zur Nutzung sozialer und digitaler Medien (die Richtlinien) in der vollständigen Fassung zu lesen unter: www.olympic.org.

F: Für wen gelten die Richtlinien?

A: Die Richtlinien gelten für alle akkreditierten Personen, insbesondere alle Athleten, Trainer, Funktionäre, Personal von Nationalen Olympischen Komitees und internationalen Verbänden sowie die für die Spiele akkreditierten Medienvertreter.

F: Wann gelten die Richtlinien?

A: Die Richtlinien gelten von der Eröffnung des Olympischen Dorfs, am 24. Juli 2016, bis zur seiner Schliessung, am 24. August 2016.

F: Kann ich soziale Medien nutzen oder meine/n Webseite/Blog während meiner Teilnahme an den Spielen aktualisieren?

A: JA. Das IOC ermuntert alle akkreditierten Personen, ihre Erfahrungen bei den Spielen über das Internet und soziale Medien mit anderen zu teilen (z.B. über Dienste wie Facebook, Twitter, Instagram, Weibo, VKontakte etc.), fordert jedoch die Einhaltung bestimmter Regeln. Diese Aktivitäten sollten insbesondere im Einklang mit der Olympischen Charta und den olympischen Werten „Höchstleistung, Respekt und Freundschaft“ stehen. Bitte denke auch daran, dass Online-Aktivitäten immer geltenden Gesetzen unterliegen (etwa betreffend Verleumdung, Privatsphäre und geistiges Eigentum). Deshalb fordern die Richtlinien von akkreditierten Personen, diese Gesetze einzuhalten und sicherzustellen, dass ihre Aktivitäten in sozialen Medien geschmack- und würdevoll sind und keinen vulgären oder obszönen Inhalt haben. Postings mit rassistischem, diskriminierendem oder anderweitig beleidigendem Inhalt sind ebenfalls verboten.

Während der Spiele dürfen akkreditierte Personen ihre Aktivitäten in sozialen Medien und im Internet nicht vermarkten (weitere Infos, siehe unten: „Darf ich während der Spiele Postings über meine Sponsoren schreiben?“).

F: Darf ich Postings über die Wettbewerbe schreiben?

A: JA. Die Teilnehmer und andere akkreditierte Personen dürfen Postings über ihre Teilnahme an den Wettbewerben, über andere Wettbewerbe oder ihre Erfahrungen während der Spiele allgemein schreiben, aber sie sollten nicht die Rolle eines Journalisten oder Medienorgans einnehmen, es sei denn sie sind akkreditierter Medienvertreter. Postings sollten deshalb in der ersten Person und im Tagebuchformat geschrieben sein. Bei ihren Online-Aktivitäten dürfen akkreditierte Personen keinerlei vertrauliche oder private Informationen über andere an den Spielen beteiligte Personen oder Organisationen offenbaren.

F: Darf ich Medienfragen beantworten, die mir über das Internet oder soziale Medien gestellt werden?

A: JA. Genauso wie außerhalb des Internets dürfen akkreditierte Personen – jedoch ohne Verpflichtung dazu – Fragen von den Medien beantworten, die über das Internet oder soziale Medien gestellt werden. Sie sollten bei ihren Postings umsichtig vorgehen und stets berücksichtigen, dass ihre Äusserungen/Posts im Internet und in den sozialen

Medien im öffentlichen Raum sind und von den Medien weiterverwendet werden können. Im Wesentlichen veröffentlichen sie ihre Meinungen und andere Inhalte auf eigenes Risiko und sollten klarstellen, dass es sich dabei um ihre eigenen Ansichten handelt.

F: Kann ich Fotos teilen, die an olympischen Stätten gemacht wurden?

A: JA. Akkreditierte Personen dürfen Fotos in Form von Stillleben, die innerhalb oder außerhalb von Wettbewerbsstätten und anderen olympischen Stätten aufgenommen wurden, in sozialen Medien und im Internet veröffentlichen, sofern solche Postings nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden und das geltende Gesetz und die Rechte anderer geachtet werden. Bitte berücksichtige, dass für das Olympische Dorf besondere Anforderungen gelten (siehe unten: „Darf ich Fotos oder Videos posten, die im Olympischen Dorf aufgenommen wurden?“).

F: Darf ich Videos teilen, die an olympischen Stätten gemacht wurden?

A: Akkreditierte Personen dürfen innerhalb und ausserhalb von Wettbewerbsstätten und anderen olympischen Stätten Video- und Audio-Inhalte mit nicht professionellem Aufzeichnungsmaterial aufnehmen (nicht erlaubt: TV-Ausrüstung, Dreibein- oder Einbeinstative). Video- und Audio-Inhalte von innerhalb der olympischen Stätten (d.h. allen Orten, an denen eine olympische Akkreditierung oder ein Ticket für den Einlass gebraucht wird, einschließlich Olympisches Dorf, „Village Plaza“, Wettbewerbs-, Trainings- und Übungsstätten und Olympiapark Barra) dürfen jedoch nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt sein und dürfen nicht auf Webseiten, Blogs, soziale Medien, Foto- oder Video-Sharing-Seiten oder andere mobile Applikationen hochgeladen oder dort geteilt werden. Die Übertragung von Bildern, die an olympischen Stätten aufgenommen wurden, über Live-Streaming-Applikationen (z. B. Periscope, Meerkat) ist verboten.

Akkreditierte Personen dürfen Video- oder Audio-Inhalte, die außerhalb von Wettbewerbsstätten und anderen olympischen Stätten aufgenommen wurden, in sozialen Medien und im Internet teilen, sofern solche Beiträge nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden und das geltende Gesetz und die Rechte anderer geachtet werden.

F: Darf ich Fotos oder Videos posten, die im Olympischen Dorf aufgenommen wurden?

A: Akkreditierte Personen dürfen Fotos innerhalb des Olympischen Dorfs machen (außer in den so genannten „bilderfreien Zonen“), und solche Fotos dürfen im Internet oder in sozialen Medien geteilt werden. Wenn das Bild einer anderen Person beinhaltet ist oder in einem Posting auf ein solches Bezug genommen wird, muss stets berücksichtigt werden, dass dann die vorherige Erlaubnis dieser Person einzuholen ist.

Akkreditierte Personen dürfen ebenfalls Videos und Audio-Inhalte im Olympischen Dorf aufzeichnen, jedoch nur für den persönlichen Gebrauch. Solche Video- und Audio-Inhalte dürfen nicht auf Webseiten, Blogs, soziale Medien, öffentliche Foto- oder Video-Sharing-Seiten oder mobile Applikationen hochgeladen oder dort geteilt werden. Die Übertragung von Bildern, die im Olympischen Dorf aufgenommen wurden, über Live-Streaming-Applikationen (z. B. Periscope, Meerkat) ist verboten.

Personen, die im Olympischen Dorf wohnen, müssen ebenfalls die geschützte Atmosphäre dort respektieren und dürfen nicht zu den Aktivitäten anderer Bewohner berichten, es sei denn, sie haben deren vorherige Zustimmung dazu erhalten.

F: Darf ich während der Spiele Postings über meine Sponsoren schreiben?

A: Prinzipiell sollten akkreditierte Personen die sozialen Medien während der Spiele nur für Mitteilungen zu ihren Erfahrungen und die Kommunikation mit Freunden, Familie und Fans nutzen, aber nicht für kommerzielle und/oder Werbezwecke. Akkreditierte Personen dürfen

nur Postings über ihre Sponsoren schreiben, Werbung für eine Marke, ein Produkt oder eine Dienstleistung in sozialen oder digitalen Medien machen oder soziale und digitale Medien anderweitig so nutzen, dass ein Zusammenhang zwischen den Spielen oder dem IOC und einer dritten Partei, ihren Produkten oder Dienstleistungen hergestellt oder nahegelegt wird, wenn sie dafür die vorherige schriftliche Einwilligung des IOC oder ihres NOK erhalten haben.

Alle Wettbewerber, Cheftrainer, Trainer und Funktionäre müssen sicherstellen, dass ihre Aktivitäten im Internet und in den sozialen Medien im Einklang stehen mit Regel 40 der Olympischen Charta und den diesbezüglichen Vorschriften des IOC, des Organisationskomitees von Rio 2016 und ihren jeweiligen NOKs. Der vom IOC veröffentlichte Leitfaden zu Regel 40 enthält eine beschränkte Anzahl von Ausnahmen zur Genehmigung von Werbung durch olympische Sponsoren oder, unter bestimmten Umständen, andere Sponsoren im Rahmen bestehender Kampagnen.

F: Darf ich das olympische Symbol oder anderes olympisches Eigentum in meinen Postings im Internet und in sozialen Medien nutzen?

A: Akkreditierten Personen ist die Verwendung des olympischen Symbols in sozialen und digitalen Medien verboten. Das olympische Symbol darf nur durch akkreditierte Medien zur Berichterstattung und für redaktionelle Zwecke verwendet werden, z.B. in einem Nachrichtenartikel zu den Spielen. Das Wort „olympisch“ und andere Olympiade-bezogene Begriffe dürfen von akkreditierten Personen in sozialen und digitalen Medien genutzt werden, aber nur zur Berichterstattung/für redaktionelle Zwecke (zum Beispiel für Berichte über ihre Erlebnisse bei den Spielen). Die Verwendung des Emblems oder der Maskottchen von Rio 2016 ist nur mit vorheriger schriftlicher Erlaubnis des Organisationskomitees von Rio 2016 erlaubt. Die Verwendung der Embleme von Nationalen Olympischen Komitees unterliegt der Erlaubnis durch diese.

Nationale Olympische Komitees geben möglicherweise eigene Vorschriften hinsichtlich der Nutzung ihrer Embleme heraus.

Das olympische Symbol und anderes olympisches Eigentum darf keinesfalls für kommerzielle Zwecke genutzt werden oder auf eine Weise, die einen Zusammenhang zwischen den Olympischen Spielen oder dem IOC und einer dritten Partei oder deren Produkten und Dienstleistungen bzw. irgendeine Form der Unterstützung durch das IOC oder das Organisationskomitee von Rio 2016 vermuten lässt.